

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung I 2012/2013

Datum / Zeit: 5.12.2012 / 16:15 – 18:00 Uhr **Ort:** Zentrum Schluefweg, Kloten

Leitung: Urs Loosli **Protokoll:** Philipp Herren

Anwesend: Pierre Bonhôte (Vorstand), Geri Born (Hinwil), Thomas Bosshard (Zch-Glattal), Heike Breitenmoser (Uster), Hanspeter Brüesch (Horgen), Hieronymus Cadonau (Unterland), Stefan Campagnoli (Zch-Uto), Hansjürg Conrad (Pfäffikon), Hans Frei (Vorstand), Alex Grossmann (Mitglied), Philipp Herren (Vorstand, Zch-Letzi), Hanspeter Hunziker (Unterland), Daniel Kachel (Vorstand), Dominic Kleiber (W'thur-Stadt), Stephan Kron (Zch-Uto), Pierre Kübler (W'thur-Stadt), Stefan Küng (Zch-Letzi), Urs Loosli (Präsident), Benjamin Macher (Uster), Toni Meili (Meilen), Rolf Saurenmann (Pressegruppe), Urs Schaub (W'thur-Land), Patrick Schneiter (W'thur-Land), Willy Scramoncini (Zch-Uto), Michael Sutter (Meilen), Christine Thöny (Verlagsleitung), Werner Thöny (Vorstand), Kaspar Vogel (Vizepräsident, W'thur-Land), Urs peter Winiger (Mitglied), Clemens Zürcher (Unterland)

Entschuldigt: Urs Aellig (Horgen), Anna Durmaz (W'thur-Land), Jürg Grünenfelder (GL), Brigitte Hanhart (Unterland), Roland Kreis (TG), Jürg Maag (Präsident LKV), Klaus Mazenauer (Unterland), Martin Spaltenstein (Präsident Verlagskommission), Martin Tischhauser (Vorstand, später), Mario Wasescha (GR)

Gäste: Martin Lampert (Bildungsrat, Mitglied), Reto Vannini (BiD/VSA), Claude Walther (PHZH)

Geschäfte

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll DV II 2011/2012 vom 27. Juni 2012 (www.sekzh.ch>SEKZH)
3. Mitteilungen
4. Informationen aus dem Bildungsrat
5. Mitgliederumfrage
6. Abnahme des Jahresberichtes 2011/2012 (MB 1 12/13)
7. Abnahme der Jahresrechnung 2011/2012 (Beilage)
8. Aktuelle Bildungsgeschäfte
9. Anträge aus den Sektionen
10. Verschiedenes

Wichtigste Inhalte / Entscheide

1. **Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden**
Der Präsident Urs Loosli begrüsst die Anwesenden mit einigen wichtigen Neuerungen. Die Beteiligung der Lehrpersonen bei der Entwicklung obligatorischer Lehrmittel soll ausgebaut werden, sowohl bei der Mitwirkung in der Konzeptphase, als auch bei der Erprobung im Unterricht. Mit dieser dringend nötig gewordenen Korrektur erreichen wir diesbezüglich wieder einen Stand wie vor dem Amtsantritt von RR Buschor. Frau RR Aeppli reagiert auf die schlechten PISA Resultate mit 5 Teilprojekten, in denen auch die SekZH vertreten sein werden. Ob diese Massnahmen den gewünschten Erfolg bringen, wird sich zeigen. Erfreulich ist zurzeit die Blockierung des Berufsauftrages in der kantonsrätlichen Kommission für Bildung und Kultur.

Allerdings ist damit auch unsere Hauptforderung im Projekt "Belastung – Entlastung", nämlich die Entlastung der Klassenlehrkräfte, auf die lange Bank geschoben. Um die Bildungsdirektion auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, haben die Lehrpersonen-Verbände zur "Glöggli-Aktion" aufgerufen. Keine neuen Informationen liegen zum Lehrplan 21 vor. Wann genau und in welcher Form er eines Tages unsere Schulen beeinflussen wird, ist noch nicht bekannt.

An der heutigen DV wird neben den SekZH-internen und schulpolitischen Themen die definitive Auswertung der Mitgliederumfrage präsentiert. Im Rahmen des anschliessenden Apéros finden die Teilnehmenden Gelegenheit, sich in kleinen Gruppen auszutauschen.

Urs Loosli begrüsst speziell unsere Gäste, Reto Vannini (BiD, VSA), Claude Walther (PHZH) und Martin Lampert (Bildungsrat und Mitglied SekZH).

Als Stimmzähler wählt die Versammlung Hanspeter Brüesch und Pierre Kübler. Stimmbe-rechtigt sind 24 Anwesende.

2. **Protokoll DV II 2011/2012 vom 27. Juni 2012 (www.sekzh.ch>SEKZH)**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Philipp Herren verdankt.

3. **Mitteilungen**

- **Fachmaturität Pädagogik**

Die Fachmaturität Pädagogik ermöglicht ab 2015 den prüfungsfreien Zugang zum Studiengang für Lehrpersonen der Primarstufe und des Kindergartens an der PHZH. Dies gilt nicht für die Sekundarstufe, was unserer Vernehmlassungsantwort vom vergangenen März entspricht.

- **Resultate der Vernehmlassung "Kompetenzen von Schulpflegern, Schulleitungen und Schulverwaltungen"**

An der DV vor einem Jahr haben wir die Vernehmlassungsantwort verabschiedet. Die eingegangenen Antworten sind teilweise sehr kontrovers. Verschiedene der zur Diskussion gestellten Massnahmen hätten Gesetzesänderungen zur Folge. Da im Kantonsrat noch andere Geschäfte hängig sind, wurde die Änderung des Volksschulgesetzes bezüglich der Kompetenzverschiebungen vorläufig zurück gestellt.

- **BVK-Stiftungsratswahl**

Im Wahlkreis I (Schulen) sind die beiden offiziellen VPV-Kandidaturen gewählt worden. Unser SekZH-Kandidat, Matthias Hauser, hätte die Wahl nicht geschafft, selbst wenn alle SekZH-Mitglieder für ihn gestimmt hätten. Seine lediglich 256 erhaltenen Stimmen sind beschämend und zeigen auf, dass unsere Mobilisation in diesem Fall versagt hat.

- **Expertendienst**

Die SekZH haben den Expertendienst gekündigt. Eine lange Tradition geht damit zu Ende. Seit 1928 haben die Sekundarlehrerinnen und -lehrer als Experten an den Aufnahmeprüfungen teilgenommen und damit gewährleistet, dass diese korrekt durchgeführt werden konnten. In den letzten Jahren war die Suche nach Experten aber immer schwieriger geworden, weshalb nun der Dienst gekündigt wurde. Die SekZH sind aber nach wie vor an der wichtigen Schnittstelle mit den Gymnasien interessiert und engagieren sich auch weiterhin.

Zukünftig sollen die Mittelschulen regionale Zentren bilden um so das nötige Personal zu rekrutieren. Die Suche nach geeigneten Experten wird aber wohl schwierig bleiben, nicht zuletzt wegen der doch eher geringen Entschädigung von Fr. 40.- pro Stunde.

- **VPV**
Die VPV engagieren sich für alle kantonalen Angestellten im Bereich korrekter Anstellungsbedingungen, fairer Löhne und der Sanierung der BVK.
- **Verlag**
Mit grossem Druck wurden auch dieses Jahr die Prüfungsbüchlein erwartet, von denen über 2000 verarbeitet werden mussten, was immer ein riesiger Aufwand für die Verlagsmitarbeitenden bedeutet. Neu erschienen auch das 2. Semesterheft Mathematik (für die ersten Klassen) von Martin Spaltenstein und das Lehrmittel "Die fünf Wortarten" (für die SekB/C), welches eine Überarbeitung der ehemaligen „Deutsch-individuell“-Hefte von Rolf Fischer ist.
- **Termine**
Delegiertenversammlungen am 26. Juni und 4. Dezember 2013
Präsidentenkonferenzen am 20. März und 23. Oktober 2013
Kommissionssitzung am 25. September 2013

4. Informationen aus dem Bildungsrat

- Der Kanton bietet den Schulen eine Hilfe für das Erstellen eines Informatikkonzeptes. Über www.ict-guide.zh.ch gibt es Tipps zur Anschaffung von Hardware. Es werden Ideen für den pädagogischen Einsatz geliefert, und es stehen Musterlösungen zur Verfügung.
- Das neue Mathematiklehrmittel der Mittelstufe steht nicht wie geplant ab kommendem Sommer zur Verfügung. Die Einführung verzögert sich, was aber keinen direkten Einfluss auf die Sek 1 Stufe hat.
- Das Teilprojekt „Standardisierter Test“ aus "Chance Sek", wird aufgehoben. Man befürchtet einen zu grossen Ressourcenaufwand und man will die Gesamtbeurteilung nicht konkurrenzieren. Störend ist auch, dass es sich um einen Selektionstest handelt, der nicht förderorientiert ist. Zudem wird mit der Einführung des Lehrplans 21 ein weiterer Test dazu kommen. Als Alternative stehen den Mittelstufenlehrkräften "Lernlupe" als förderorientierter Test zur Verfügung.
Diese Information löst unter den SekZH-Delegierten eine kontroverse Diskussion aus.
- In der Englischlehrmittelfrage zeichnet sich noch keine klare Lösung ab. Es soll 2015/16 eine Neubeurteilung geben. Vorläufig wird also weder ein neues Lehrmittel erarbeitet noch eines angeschafft. Das Lehrmittel "Voices" kann bis 2021/22 weiterhin gebraucht werden, der Sekundarstufe stehen aber zusätzlich zwei Alternativen zur Verfügung. Für die Primarstufe gilt dasselbe, allerdings nur mit einer Alternativen.

5. Mitgliederumfrage

Hans Frei präsentiert das Resultat der Umfrage, das grundsätzlich unseren Erwartungen entspricht. Mit der erfreulich hohen Teilnehmerzahl von 155 ist das Ergebnis aussagekräftig. 97% finden die Arbeit der SekZH wichtig und die Informationsdichte gut. Speziell positiv herausgehoben wurde der neue Fokus. Die Werbung neuer Mitglieder ist ansprechend, mit 70% Zustimmung.

Die Mitgliederwerbung war ein zentrales Thema der Umfrage. Obenauf mit 39% ist das persönliche Gespräch, gefolgt vom Fokus mit 22%.

Im Bereich der Dienstleistungen wurden in 33% der Fälle keine Angaben gemacht, was wohl damit zusammenhängt, dass diese oft nicht in Anspruch genommen werden. Einige Teilnehmende beurteilen die Reiseangebote bzw. die Privatrechtsschutzversicherung als unnötig. Die Berufsrechtsschutzversicherung und die Weiterbildung ZAL werden von vielen als sehr nütz-

lich empfunden. Die Website und der Newsletter sind gut akzeptiert. Das Resultat der Umfrage zeigt, dass wir auf einem guten Kurs sind, was aber nicht bedeutet, dass wir stehen bleiben dürfen.

Eine detaillierte Auswertung wird im nächsten Fokus erscheinen.

Herzlichen Dank an Hans Frei für seine riesige Arbeit.

6. **Abnahme des Jahresberichts 2011/2012 (MB 1 12/13)**

Der Jahresbericht von Urs Loosli wird einstimmig abgenommen.

7. **Abnahme der Jahresrechnung 2011/2012 (Beilage)**

Werner Thöny präsentiert die erfreuliche Abrechnung, die sowohl im Bereich des Vermögens als auch in der Betriebsrechnung gut aussieht. Der budgetierte Verlust konnte sogar in einen Gewinn umgewandelt werden. Massgeblich daran beteiligt ist wiederum die hervorragende Arbeit des Verlags.

Die Jahresrechnung wurde durch die beiden Revisoren, Stephan Kron und Hieronymus Cadonau, geprüft und für gut befunden.

Urs Loosli verdankt die hervorragende Arbeit unseres Kassiers Werner Thöny, und sein Dank geht auch an die beiden Revisoren.

Die Jahresrechnung wird einstimmig und mit Applaus abgenommen.

8. **Aktuelle Bildungsgeschäfte**

- **Änderung der Synodalorganisation im Bereich Volksschule**

An den November-Kapiteln wurde über das Reglement der neuen Synodalorganisation informiert. Auch die SekZH nahmen an der Vernehmlassung des Reglements betreffend Delegiertensystem teil. Aus Sicht des Vorstandes ist das Reglement formal in Ordnung. Allerdings befürchtet er, dass das Pflichtenheft der Delegierten überladen sein könnte.

Der Vorstand ist aber klar der Meinung, dass wir der neuen Synodalordnung eine Chance geben und uns entsprechend engagieren müssen. An der letzten PK wurde vereinbart, dass sich in jedem Bezirk ein SekZH-Mitglied zur Wahl stellt. Die Bezirkspräsidien werden aufgerufen, die Namen dem Vorstand bis am 6. Februar 2013 mitzuteilen.

- **Referendum "Für fachlich kompetente Schulleitungen"**

Am 3.3.2013 wird darüber abgestimmt, ob Schulleitungen künftig weiterhin eine pädagogische Ausbildung benötigen oder nicht. Das Trägerkomitee, bestehend aus SekZH, ZLV, vpod und Schule mit Zukunft, ist in den Vorbereitungsarbeiten auf den kommenden Abstimmungskampf. Sicher wird eine spezielle Website gestaltet und ein Flyer produziert. Ob Plakate gedruckt werden, ist noch fraglich, da dies zu einem grossen finanziellen Mehraufwand führt. Die Abstimmungskampagne wird erst im Januar richtig losgehen.

Neben dem Trägerkomitee versucht man ein Patronatskomitee zu gründen, in dem verschiedene Persönlichkeiten vertreten sein sollen. Lehrpersonen konnten sich an den Kapiteln in die Listen des Unterstützungskomitees einschreiben.

Auch hier geht nochmals der dringende Aufruf an alle, sich im Abstimmungskampf tatkräftig zu engagieren.

9. **Anträge aus den Sektionen**

Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen.

10. Verschiedenes

- **Würdigungen**

Urs Loosli würdigt die Arbeit des zurücktretenden Bezirkspräsidenten aus Hinwil, **Geri Born**. Er war seit der Gründung der SekZH dabei. Geri hat sich für die Sekundarstufe engagiert, insbesondere für die Sek B und C. Gerade letztere war ihm ein grosses Anliegen, und er hat sich vehement für die Erhaltung der C-Klassen eingesetzt. Urs Loosli dankt ihm auch für seine vielen weiteren Einsätze.

Geri Born ergreift die Gelegenheit ein paar Worte an die DV zu richten. Er dankt dem Vorstand für seine gute Arbeit, speziell gratuliert er zum Austritt aus dem ZLV. Als Dankeschön überreicht er dem Vorstand ein kleines Präsent in Form eines „klaren Wässerschens“.

Reto Vannini ist zwar heute als Vertreter des Volksschulamtes da. Der Blick in seine Vergangenheit zeigt aber einen engagierten Lehrer und orkz-Präsidenten, was ihn zu einem von uns macht. In seiner Funktion als Mitarbeiter des Volksschulamtes war er stets korrekt, auch wenn er manchmal andere Interessen als die unsrigen zu vertreten hatte. Urs Loosli dankt Reto Vannini für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für seine Pensionierung.

- Urs Loosli ruft nochmals auf zur "Glockenaktion" vor dem Kantonsrat am 10.12.12 um 17.15 Uhr.
- Werner Thöny macht auf den Flyer des Singbuchverlages aufmerksam und macht Werbung für das Reiseunternehmen Desertteam.

Im Anschluss an die DV offerieren die SekZH einen Apéro und ein einfaches Nachtessen.

Datum: 5. Dezember 2012

Für das Protokoll: Philipp Herren